

CHBV e.V. –
Cronenberger Heimat- und Bürgerverein e.V.

BHC - Bürgerverein Hahnerberg-Cronenfeld

Bürgerverein Küllenhahn e.V.

Die Sudbürger e.V.

Nachhaltig in Cronenberg

Cronenberg will mehr

Mitmachnetzwerk

Die Gemeinschaft Cronenberger

Unternehmen e.V. – GCU e.V.

Bezirksvertretung

Cronenberg

Ortskernplanung Mobilität Verkehr in Wuppertal - Cronenberg
Finanzierungsmöglichkeiten zur Umsetzung von Maßnahmen

Cronenberger
Einzelhandel

Stadtverwaltung



Ansprechpartner:

Moderation AK Ortskernplanung, Mobilität und Verkehr: Axel Dreyer

Adresse:

An der Hütte 10, 42349 Wuppertal-Cronenberg

Mail / Website:

axel_dreyer@web.de; www.chbv.de; <https://cronenberg-will-mehr.de/arbeitsgruppen/mobilitaet/>

Tagesordnung für den 23. Januar 2019



Tagesordnung und Ergebnisse der Besprechung am 23.01.2019 zur Ortskernplanung Cronenberg

1. Begrüßung
2. Ortskernplanung
3. Beschluss des Stadtrates
4. Ziele
5. Bürgerantrag
6. Zu klärende Fragestellungen und Antworten I bis V
7. Ergebnisse der Besprechung am 23.01.2019

2. Ortskernplanung



Historie zur Ortskernplanung

- 1979 Ortskernplanung der Stadt Wuppertal
- 1988 Planungskonzept CHBV Büro Figge + Windgassen
- 2003 Gutachten zur Ortskernplanung
- 2017 / 2018 / 2019 fortlaufend
Arbeitskreise zur
Ortskernplanung, Mobilität und Verkehr des CHBV e.V.
und
des Mitmachnetzwerkes Cronenberg will mehr - CWM!

2. Ortskernplanung



Aktivitäten zur Ortskernplanung

1.0 Bisherige Aktivitäten rund um das Thema Ortskernplanung / Verkehr / Mobilität

1.1 Arbeitsgruppen Jan. 2018 – Feb. 2019 und fortlaufend

1.2 Information / Informationstreffen / Bürgersprechstunden

30. Januar 2018 Sprechstunde im TIC mit dem OB Mucke

April Ortsbegehung und Aussprache mit dem OB Mucke

23.01.2019 Treffen Stadtverwaltung / BV / Interessierte Parteien

1.3 Bürgerantrag 06. Juni 2018

1.4 Petition Start am 07. Juni 2018

1.5 Fernsehbeitrag WDR am 12. Oktober 2018

1.6 Stammtisch der Westdeutschen Zeitung 16. Oktober 2018

1.7 Über ein Dutzend Artikel in der Presse seit Jan. 2018

3. Beschluss des Stadtrates



Beschluss vom 8. November 2018 (Zitat):

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen. Der Prüfauftrag bezieht die mögliche Einwerbung von Fördermitteln mit ein.
3. Bis zum Vorliegen des Berichtes der Verwaltung zur Beschlussempfehlung Ziffer 2 wird die Beschlussfassung zum Antrag des Cronenberger Heimat- und Bürgervereins e. V. ausgesetzt.

3. Beschluss des Stadtrates



Begründung des Beschlusses (Zitat):

Ungeachtet der nicht gesicherten Finanzierung ist der Handlungsbedarf bekannt und richtig.

Zur Ortskernplanung Cronenbergs liegt ein Verkehrskonzept aus dem Jahr 2003 vor, das zum Einen nur teilweise die Verkehrssituation Cronenbergs beurteilt hat, zum Anderen nach nunmehr 15 Jahren nicht mehr Grundlage für eine Planung sein kann. Daher ist eine Machbarkeitsstudie zu den Vorschlägen erforderlich.

Es wird dafür mit überschlägigen Kosten in Höhe von rund 250.000 Euro gerechnet.

Bislang sind für die Machbarkeitsstudie im städtischen Haushalt keine Haushaltsmittel eingestellt. Der Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt kann hierfür aus dem vom Rat der Stadt beschlossenen Haushalt 2018/19 in dieser Größenordnung keine Haushaltsmittel einsetzen.

4. Ziele



Ziele des Zusammentreffens zur Ortskernplanung

1. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, den politischen Vertretern von Cronenberg und den interessierten Parteien suche nach Finanzmitteln zur Erneuerung eines Planungskonzeptes und Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung und Aufwertung der Attraktivität des Ortskernes
2. Regelmäßiger Informationsaustausch (Rhythmus, anlassbezogen)
3. Ansprechpartner der Stadtverwaltung ist zu benennen
Regelmäßige gemeinsame Besprechung

5. Bürgerantrag



Was sind die Inhalte des Bürgerantrages?

1. Erneuerung des Planungskonzeptes
2. Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur
3. Sicherstellung von Fahrbahn-Querungshilfen für Fußgänger mit Barrierefreiheit im Bereich der Hauptstraße
4. Verbesserung der Andienung des ÖPNV im Ortskern mit verbesserten Taktzeiten
5. Ausbau des Radwegenetzes mit Anbindung der Quartiere und der Sambatrasse an den Ortskern und Elberfeld
6. Verbesserung der Parkraumsituation im Ortskern (Parksuchverkehr)
7. Ausbau des Fußwegenetzes im Bereich des Ortskernes mit Anbindung an die Quartiere (neue Flächen für Plätze und Fußgänger)

6. Zu klärende Fragestellungen und Antworten I



Fragen und Antworten beim Gespräch zu den Finanzierungsmöglichkeiten (Antworten sinngemäß)

1. Realistische Schätzung des Finanzbedarfes für das Planungskonzeptes
Antwort Meyer: HOAI – 9 Leistungsphasen, in den 250.000 € sind aber nur die Leistungsphasen 1. – 5. der HOAI berücksichtigt
- 1.1 Welche Inhalte verbergen sich hinter der Schätzung von 250.000 € für eine Machbarkeitsstudie (Beschluss)?
Antwort Meyer: Verkehrsmenge, Planung, Einsatzzeiten Feuerwehr (8 min), Verkehrszählung; auf Anfrage zum digitalen Zeitalter: *Antwort Meyer:* Mobilfunkdaten sind ein guter Indikator;
- 1.2 Ist eine Aktualisierung / Erweiterung des Gutachtens aus 2003 möglich?
Antwort Meyer: Daten nicht mehr aktuell; Berücksichtigung des regionalen und überregionalen Verkehrsaufkommens
 - nicht nur Insellösung für Cronenberg betrachten,
 - Feuerwehreinsatzzeiten müssen gewährleistet werden
- 1.3 Welche Zeitschiene ist für das Planungskonzept denkbar?
Antwort Meyer: rechtssichere Vergabe 6 Monate, Gutachten 8 Monate

6. Zu klärende Fragestellungen und Antworten II



Fragen und Antworten beim Gespräch zu den Finanzierungsmöglichkeiten (Antworten sinngemäß)

1.4 Welche Finanzierungsmöglichkeiten sieht die Stadtverwaltung für die Ortskernplanung Cronenberg?

TN 3: Förderung wg. Überalterung der Bevölkerung; *Bleck:* nehme ich mit
TN 1: wie kommt Geld für das Projekt?

Antwort Meyer:

1. Aufnahme in den nächsten städtischen Haushalt 2020 / 2021,
 2. Fördermittel aus dem Projekt „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ sind keine Option,
 3. Fördermittel aus dem Topf „Historische Stadt- und Ortszentren“ (Gräfrath / Lennepe)? Diese sind vielleicht möglich.
 4. Fördermittel für den Klimaschutz ist keine Option für Cronenberg
2. Bereitstellung personeller Ressourcen zur Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten für das Planungskonzept
Antwort Meyer: Gründung einer Arbeitsgruppe aus Stadtverwaltung, BV und interessierten Parteien; Teilnehmer von Seiten der Stadtverwaltung wird dauerhaft Frau Hühner sein; Stadtverwaltung (Bleck und Hühner) und interessierte Parteien: gemeinsame Fördermittelrecherche

6. Zu klärende Fragestellungen und Antworten III



Fragen und Antworten beim Gespräch zu den Finanzierungsmöglichkeiten (Antworten sinngemäß)

3. Benennung eines / mehrerer Ansprechpartner/s aus dem Dezernat für den Informationsfluss und die Terminierungen zu interessierten Parteien / BV
Antwort siehe Punkt 2: Gründung einer Arbeitsgruppe
4. Terminierung der nächsten Termine
Antwort: nach Abstimmung mit der Stadtverwaltung
5. Wie kann die Aufgabenzuweisung mit Ergebnispräsentation aussehen
Antwort: offen
6. Umsetzung der Forderungen aus dem Bürgerantrag / aktuellem Planungskonzept
Antwort: offen

6. Zu klärende Fragestellungen und Antworten IV



Zeitschiene / Inhalte für die Finanzierung, das Planungskonzept und die Umsetzung von Maßnahmen (Antworten sinngemäß)

1. Zeitschiene für die Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten zum Beschluss Wuppertal-Cronenberg, Ortskernplanung
Antwort Meyer: Fördermittel für die Planung in Cronenberg die beantragt werden können sind dem Dezernat Stadtentwicklung nicht bekannt;
2. Welche Mittel sind für den Green-City Plan vorhanden
Antwort Kalmbach: Masterplan Green-City ist 2-stufig, keine Option für Cronenberg
3. Zeitschiene für die Finanzierung des Green-City-Planes
Antwort: nicht relevant für Cronenberg
4. Werden mit den Mitteln des Green-City Planes auch Planungen bezahlt
Antwort Meyer: Masterplan ist eine 100% Förderung, aber keine Option für Cronenberg

6. Zu klärende Fragestellungen und Antworten IV



Zeitschiene / Inhalte für die Finanzierung, das Planungskonzept und die Umsetzung von Maßnahmen (Antworten sinngemäß)

5. Welche anderen Fördermittel stehen zur Verfügung
Antwort Meyer: wir werden nicht müde danach zu suchen zB ISEK, vorbereitende Untersuchung
Erläuterung zu ISEK (Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept):
Eine Erarbeitung wäre denkbar, ist aber aufgrund der geforderten Priorisierung bei mehreren Gebietsförderkulissen in Wuppertal innerhalb einer Stadt schwierig.
6. Zeitschiene für die Maßnahme – Straßenasphaltierung Cronenberg
Antwort Meyer: Asphaltierung ist KP 3 Förderung und muss bis Ende 2020 gebaut und bis Ende 2021 abgerechnet sein.

6. Zu klärende Fragestellungen und Antworten V



Zeitschiene / Inhalte für die Finanzierung, das Planungskonzept und die Umsetzung von Maßnahmen

7. Verknüpfung von Maßnahmen Straßenbaumaßnahme Cronenberg /
Masterplan Green-City-Plan / Planungskonzept Cronenberg
TN 4: warum nicht pragmatisch Vorgehen, nicht nur für die geplante
Asphaltierung nutzen
TN 2: Versuchsverkehr Lindenallee einrichten
Antwort Kalmbach: Kosten für einen Versuchsverkehr, da das gesamte
Equipment geliehen werden muss, bis zu 150.000 €. Dies beinhaltet
allerdings auch eine Erhebung und Bewertung der überregionalen und
innerörtlichen Verkehrsströme durch Dritte. Die simple Fortschreibung des
Gutachtens erscheint vor dem Hintergrund der absehbar länger
andauernden Bauarbeiten, die A 46 betreffend, nicht ausreichend.
Verkehrsströme haben sich seit Beginn der Arbeiten an der A 46 bereits
erheblich verlagert; dies wird sich bis zur Beendigung dieser spezifischen
Baumaßnahmen nicht oder nur unwesentlich ändern.

7. Ergebnisse der Besprechung am 23.01.2019



Ergebnisse

1. Gründung einer Arbeitsgruppe aus Stadtverwaltung, BV und interessierten Parteien – int. Parteien: Teilnehmer von Seiten der Stadtverwaltung wird dauerhaft Frau Hühner sein
2. Fördermittel: Ansprache der zuständigen Ministerien durch BV und int. Parteien
3. Stadtverwaltung Meyer: Fördermittel für die Planung in Cronenberg die beantragt werden können sind dem Dezernat Stadtentwicklung nicht bekannt
4. Stadtverwaltung Meyer: Aufgrund des Beschlusses des Stadtrates erfolgt ein Bericht zur Finanzierung: Fördermittelsituation – keine bekannt – daher muss für die Planung eine Finanzierung durch die Stadt erfolgen
5. Antrag zur Aufnahme der benötigten Mittel für Planung und Umsetzungsmaßnahmen in den Doppelhaushalt 2020 / 2021 empfohlen
6. Stadtverwaltung (Bleck und Hühner) und int. Parteien: gemeinsame Fördermittelrecherche
7. Testlauf zur Verkehrsführung wurde nicht abgelehnt, aber Finanzierungsvorbehalt
8. Angebot zur Gründung einer Immobilienstandortgemeinschaft die Eigentümer von Seiten der Stadtverwaltung im Namen des CHBV – CWM anzuschreiben